

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 266 C. H. von Canstein an A. H. Francke 01.04.1704

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

sel ist bestellt. wegen des informatoris der fr. von bulau schreibe ich und H. H. (ditto gr.) lange an H. D. Richter, so Es zu hinterbringen. wie stehet Es mit H. lange zu derenburg? Einligendes ist von H. gehren, bitte Es nach verlesung mit nechster post zu remittiren. ich finde sehr viel bedencken dabey, wolte aber lieber anderer verständigen meinung darüber wissen. und können Es Ew.hochEhrw. mit wenigen nur (mir) thun. ich werde auch H. gehren nichts davon melden, weilen ich weis wie sensible (!) er in so etwas ist, Sondern das kan schon allein übernehmen. der gute gottes empfehle, verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein

p.s.

ich bin itzo bemühet, ob nicht wegen der Crepon Manufactur und sonsten was auszurichten. ich weis nicht ob H. hirschfeldt bekandt, das Er alle Sonntage 2 mahl und alle 14 woche (Fehler?: tage) 3 mahl predigen muß. das wirdt Er nicht aus(549)halten können. zum wenigsten glaube ich Es nicht. der prediger ancillon hatt mich gebetten, ich mochte vernehmen, ob man deßen Sohn nicht wolte im padagogio (! cj: nehmen), doch das Er die information und alles bezahlete. Er möchte gern wissen, wie hoch Es eigentlich komme. welches ihm zwar gesaget, Er hatt Es aber schriftlich sehen wollen, So H. Tolner aufzutragen währe. Man kan sich der leute nicht entbrechen. wegen Seines brudern will in acht nehmen.

266.

(C 6 s 550)

Berlin, den 1. april 1704

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

ich ubersende den aufsatz von der Collecte, und habe unter andern mit H. Porst daraus conferiret, welcher vor gantz gewiß glaubet, der hofe werde es sich gefallen lassen. ich habe sonsten 3 notata dabey gemacht. gott thue es, und soll mir eine hertzliche freude seyn. was wegen H. porst gedacht, soll ihm, so fern Er es zu wissen nötig hatt, gesaget werden. vielleicht kan ich hiervon in kurzem mündlich conferiren. die ubrigen commissiones werde beobachten und dann davon berichten. der gnade gottes Erlaßend, verharre

Ew.hochEhrw. treuer diener v Canstein

p.s.

H. Wilde wirdt vociret. ich meine nicht zu irren, wenn ich glaube von Ew. hochEhrw. gehört zu haben, das vor H. Tolner konte eine stelle gesucht werden. H. porst meinert darin dienen zu können, wofern nun hierin gefehlet worden wehre von mir, ist Es zu melden. hatt mann auch vergessen von dresden die acta von Rosenbac so H. philippi bey sich hatte, kommen zu lassen?

267.

(C 171 : 3)

Berlin, den 29. april 1704

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freundt.

wegen Essen beruhet alles auf das Commissoriale, So dem ansehen nach erfolgen möchte, wie H. D. Severin dafür hält. wenn wir miteinander die reise bis